

Regionalexpress 5 Flugplatz mit Gleisanschluss - MAZ 08.08.2013

Neuer Haltepunkt in Zellendorf wird im September gebaut. In Betrieb geht der Haltepunkt dann mit dem Fahrplanwechsel zum 15. Dezember. Der Regionalexpress 5 wird alle zwei Stunden in Zellendorf halten.

Artikel veröffentlicht: Donnerstag, 08.08.2013 12:27 Uhr

Der Flugplatz in Zellendorf liegt nah an der Bahntrasse von Jüterbog nach Herzberg.

Quelle: Andre Röcklebe

Zellendorf. Auf ein so praktisch wie aufwertendes Weihnachtsgeschenk dürfen sich die Zellendorfer freuen: Ab Dezember halten in dem Flämingdorf wieder Züge.

Bereits ab dem 2. September wird der Haltepunkt neu gebaut. Dafür reaktiviert die Bahn aber nicht ihren alten Bahnhof. Stattdessen entsteht am nördlichen Ortsrand ein ganz neuer Bahnsteig, teilte ein Sprecher der Deutschen Bahn auf MAZ-Nachfrage mit. Es wird ein 140 Meter langer und knapp drei Meter tiefer Bahnsteig sein, ähnlich dem Neubau in Altes Lager. Die Kosten belaufen sich auf 280000 Euro. Bis zum 20. September ist die Bahnstrecke voraussichtlich gesperrt. Die Arbeiten erstrecken sich bis Mitte Oktober.

In Betrieb geht der Haltepunkt dann mit dem Fahrplanwechsel zum 15. Dezember. Der Regionalexpress 5 wird alle zwei Stunden in Zellendorf halten.

Glücklich darüber sind neben Niedergörsdorfs Bürgermeister Wilfried Rauhut, der sich seit Jahren bei Bahn, Landesregierung und Verkehrsverbund für das Projekt eingesetzt hat, vor allem die Betreiber des Flugplatzes Oehna/Zellendorf. "Wir sind natürlich begeistert, schließlich warten wir seit Jahren darauf", sagte Martin Eckardt, Geschäftsführer der Fläming-Air GmbH. Der neue Haltepunkt liegt fußläufig zum Flugplatz. "Wir werden damit zu einem Berlin nahen Flugplatz, denn die Bahn braucht nicht mal eine Stunde bis zum Hauptbahnhof."

Somit wird die grüne Piste für einige Kunden besser erreichbar. Vor allem rechnet Eckardt aber mit fliegenden Berlin-Besuchern, für die der Anschluss an die Bundeshauptstadt attraktiv sei. Außerdem können Besucher der Flugtage oder Theater-Veranstaltungen die Bahn nutzen – das erste Mal zur Weihnachtsgeschichte.

Von Alexander Engels